

Sitzungsvorlage Nr. V/2012/0540

Zuständig: Fachbereich Tiefbau und Entsorgung
Verfasser: Richard Bömer



Ahaus, 22.05.2012

Beratungsfolge

Ausschuss für Stadtentwicklung, Planen und Verkehr	14.06.2012	TOP:	öffentlich
---	-------------------	-------------	-------------------

Beratungsgegenstand

Endausbau des Sperberweges und Milanweges im Baugebiet Hoher Kamp Mitte

Beschlussvorschlag

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Planen und Verkehr beschließt den Ausbau des Sperberweges und des Milanweges gemäß vorgestellter Ausbauplanung.

Sachdarstellung

Der Fachbereich Tiefbau und Entsorgung hat auf der Grundlage des Bebauungsplanes Nr. 28 Teil 1 - Hoher Kamp Mitte – Abschnitt 2 einen Entwurf für den Ausbau des Sperberweges und des Milanweges erarbeitet.

Gemäß den Vorgaben der Bauleitplanung besteht das Baugebiet Hoher Kamp Mitte aus dem Sperberweg und dem Milanweg. Der Sperberweg wird an den Falkenweg und über den Langen Kamp an das klassifizierte Straßennetz (Vredener Dyk / L 560) angebunden. Der Milanweg erhält sowohl eine Anbindung an den Falkenweg als auch an die Straße Bockhorn. Somit können die Anwohner des Milanweges auch über die Straße Bockhorn in Richtung Wessumer Straße (K 17) das klassifizierte Straßennetz erreichen.

Während der Bauzeit zur Errichtung der privaten Wohngebäude war das Baugebiet nur über die Straße Bockhorn an das weitere Straßennetz angebunden. Hierzu wurde im Rahmen der Erschließungsarbeiten eine provisorische Baustraßenverbindung durch den späteren Grünzug angelegt. Somit war der Sperberweg provisorisch an den Milanweg angebunden. Diese provisorische Baustraßenverbindung wird im Zuge des Endausbaus der Wohnstraßen zurückgebaut und der Grünzug in diesem Bereich angelegt.

Ergänzend hierzu wird die provisorische Abbindung des Milanweges vom Falkenweg aufgehoben und die gemäß Bebauungsplan vorgegebene Anbindung des Milanweges an den Falkenweg hergestellt. Hierzu wurde von Anliegern des Milanweges ein Antrag zur Beibehaltung der provisorischen Abbindung vom Falkenweg vorgelegt. Ergänzend hierzu wurden geeignete Maßnahmen zur Minderung der Geschwindigkeit auf dem Milanweg gefordert.

Im Antwortschreiben der Verwaltung wurden den Antragstellern die Ergebnisse der Verkehrsuntersuchung zum Bebauungsplanes dargelegt und das hier geplante „vermaschte“ Erschließungsnetz erläutert. Zu beachten ist auch, dass alle Anwohner des Milanweges unter Kenntnis des Bebauungsplanes Hoher Kamp Mitte ein Grundstück ausgewählt haben bzw. auswählen konnten und nicht alle Anwohner des Milanweges den Antrag unterzeichnet haben. Darüber hinaus haben die Anlieger aus den umliegenden Straßen ein Recht darauf, dass die geplanten Umsetzungen der Vorgaben des Bebauungsplanes auf der Grundlage des Verkehrsgutachtens auch erfolgen. Die Anbindung des Milanweges an den Falkenweg soll wie im Bebauungsplan vorgegeben ver-

wirklicht werden. Zur Minderung der Geschwindigkeit wird ergänzend zum Bebauungsplan die Anlage eines Baumscheibenpaares im Zufahrtsbereich vom Falkenweg in den Milanweg vorgeschlagen. Eine Anrampung der Fahrbahn im Kreuzungsbereich des Grünzuges mit dem Milanweg vor der Anbindung an die Straße Bockhorn wird als weitere Maßnahme zur Geschwindigkeitsreduzierung vorgeschlagen.

Auf der Grundlage der Verkehrsuntersuchungen zum Bebauungsplan Hoher Kamp Mitte sollen der Milanweg und der Sperberweg verkehrsberuhigt ausgebaut werden. Somit entspricht der Ausbau dem Ausbaustandard in den angrenzenden verkehrsberuhigten Bereichen, im hier geplanten „vermaschten“ Erschließungsnetz. Durch die höhengleiche Ausbildung der gesamten Straßenraumbreite von 6,75 Meter und verkehrsberuhigende Elemente ist beabsichtigt die vorhandenen Nutzungen miteinander verträglich zu machen. Als Pflastermaterial in den Straßenflächen soll wie im angrenzenden Falkenweg ein grauer Betonstein verlegt werden.

Bereits mit der Aufstellung des Bebauungsplanes wurden die Baumstandorte und Parkplatzflächen in ihrer Lage festgelegt. Die im Bereich dieser Einbauten vorhandenen Grundstückszufahrten sind unter Kenntnis dieser Vorgaben angelegt worden. Die Parkplatzflächen sollen mit anthrazitfarbigen versickerungsfähigen Pflastersteinen ausgeführt werden. Die im Plan dargestellten Baumscheiben und die Parkplätze unterstützen den Ausbau zu einem verkehrsberuhigten Bereich. Zur optischen Gestaltung der Straßenflächen werden Querbänder aus rotem Klinkerpflaster an den jeweiligen Baumstandorten angelegt.

Von den Anliegern der Stichstraße Bockhorn wurde im Bauleitplanverfahren die Anregung vorgebracht ihre Stichstraße in den verkehrsberuhigten Bereich des Milanweges mit einzubeziehen. Dieser Anregung ist der Rat gefolgt, sodass der verkehrsberuhigte Ausbau bis an den Hauptstraßenzug Bockhorn ausgedehnt wird. Aufgrund der Lenkung des Baustellenverkehrs für gesamte Baugebietes über diese Stichstraße Bockhorn werden durch den Neuausbau die Straßenschäden aus der Baustellenzeit behoben.

Der Ausbau soll in der Zeit von September 2012 bis Anfang 2013 erfolgen. Vor der geplanten Ausführung der Bauarbeiten wird der Ausbautorschlag den betroffenen Anliegern erläutert und ggf. Anregungen in die Planungen aufgenommen.

Finanzielle Auswirkungen

☒ Ja ☐ Nein

Budget:	Öffentliche Verkehrsflächen	12.01
Maßnahme:	Baugebiet „Hoher Kamp Mitte“	1.0000.00008

Finanzplan:

Pos.	Bezeichnung	Betrag in €
25	Auszahlungen für Baugebiete	200.000
	Verpflichtungsermächtigung für das Haushaltsjahr 2013	210.000

Anlagen

keine